

Schlaganfallbehandlung auf der Neurologischen Intensivstation

Gründe für die Behandlung von Schlaganfallpatienten auf der Intensivstation

Bei großen Schlaganfällen sind die Patienten durch die Schwellung des betroffenen Gehirnareals gefährdet. Diese Schwellung kann zu einer Erhöhung des Druckes innerhalb des Schädels führen. Das gesunde, nicht vom Schlaganfall betroffene Gehirn ist durch diese Druckerhöhung gefährdet und kann sekundär geschädigt werden. Solche Patienten sollten besonders engmaschig überwacht und müssen oft auch künstlich beatmet werden. Dies ist auf der Stroke Unit nicht möglich, daher werden Patienten mit ausgedehnten Schlaganfällen auf unserer Intensivstation überwacht.

Die folgenden Bilder zeigen einige Behandlungsverfahren und Arbeitsabläufe auf der Intensivstation



Der Patient ist komatös und muss künstlich beatmet werden. Zur Überwachung wird der **Hirndruck** gemessen. Bei manchen Patienten wird auch eine Messung des Sauerstoffgehaltes oder Stoffwechsels im Gehirn durchgeführt.



Spezialisierte Pflegekräfte und Ärzte betreuen die Patienten rund um die Uhr.



Zur Therapie des erhöhten Hirndrucks gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Um dem schwellenden Gehirn Raum zu schaffen, kann der Schädelknochen auf der betroffenen Seite entfernt werden.
- Durch Senkung der Körpertemperatur auf 33°C soll die Schwellung des Gehirns aufgehalten werden.



Sobald die Phase der lebensbedrohlichen Hirnschwellung überwunden ist, werden auch auf der Intensivstation die Patienten so früh wie möglich durch Pflegepersonal und Physiotherapeuten mobilisiert.